

Die Methodenwoche der Goethe-Universität auch online erfolgreich

Organisiert durch das Methodenzentrum Sozialwissenschaften, verfolgt die Methodenwoche das Ziel, die Methodenausbildung in den sozialwissenschaftlichen Studiengängen zu stärken. Zum inzwischen sechsten Mal fand die Methodenwoche vom 13. bis 24. September 2021 statt und wurde in diesem Jahr erstmalig komplett im Online-Format veranstaltet.

Insgesamt 17 Workshops zu qualitativen und quantitativen Methoden wurden den Studierenden angeboten, um sich kostenlos und freiwillig über die curricular geforderten Studienleistungen hinaus fortzubilden. Das Programm der diesjährigen Methodenwoche umfasste wieder Einsteiger- und Fortgeschrittenenurse zu statistischer Analysesoftware wie SPSS, R und Stata, Workshops zu ausgewählten Verfahren wie Regressions- und Metaanalyse, Workshops zu Themen wie Objektiver Hermeneutik, Interviewführung und Mixed Methods sowie Workshops zur quantitativen Textanalyse, der Fragebogenentwicklung und zu Spatial Analysis.

Durch die im Online-Format gewonnene Unabhängigkeit von der Raumplanung wurde erstmalig ein neues zeitliches Format erprobt und die Methodenwoche über zwei Wochen mit einem zusätzlichen Timeslot angeboten. Somit konnten Studierende diesmal drei Workshop-Slots nutzen und neben dem bisherigen Format zweitägiger Ganztagesworkshops (je 8 Stunden) auch viertägige Halbtagesworkshops (je 4 Stunden) besuchen. Eine weitere Änderung in diesem Jahr betraf die Anpassung der Zielgruppe: Zum ersten Mal wurden Bachelor- und Masterstudierende

gleichermaßen als Zielgruppe adressiert. Mit diesen Neuerungen hinsichtlich des Formats und der Zielgruppe wurden auch Änderungsvorschläge aus Evaluationen der Vorjahre aufgegriffen.

Auch in diesem Jahr berichteten Studierende wie Lehrende im Anschluss von motivierenden und konstruktiven Lerngelegenheiten in der Methodenwoche und betrachten das Angebot im neuen Online-Format als positive Ergänzung der Methodenausbildung. Eine teilnehmende Person fasste in der Evaluation ihren Eindruck von der Methodenwoche beispielsweise so zusammen: „Die Block-Workshops sind super geeignet, um neue Methoden/Themen kennenzulernen und auszuprobieren oder bereits Gelerntes aufzufrischen und zu erweitern. Sehr fruchtbar ist auch, dass Teilnehmer*innen und Dozierende unterschiedlicher Fachbereiche zusammenkommen. Das Erlernte bekommt so eine Art Plausibilitätscheck.“ Insgesamt 213 Studierende nahmen in der vorlesungsfreien Zeit an den Workshops teil, wodurch das rege Interesse der Studierenden an diesem Zusatzangebot sichtbar wird.

Auch für das kommende Jahr ist wieder eine Methodenwoche geplant. Jana Gäde

Programm und nähere Informationen unter:

<http://www.starkerstart.uni-frankfurt.de/40729692/Methodenwoche>

Fragen zur Methodenwoche unter:
methodenwoche@uni-frankfurt.de

BEWERBUNGSFRIST FORTBILDUNGSPROGRAMM BUCH- UND MEDIENPRAXIS

Für das Fortbildungsprogramm **Buch- und Medienpraxis** der Goethe-Universität Frankfurt ist das Bewerbungsverfahren geöffnet: **Die Bewerbungsfrist** für den im Sommersemester 2022 startenden neuen Kurs ist der **01. Januar 2022**. Das Fortbildungsprogramm Buch- und Medienpraxis vermittelt zwischen dem Studium und der kultur- und medienbezogenen Berufspraxis. Es wendet sich an Studierende vor und nach der Abschlussphase zur Weiterqualifizierung. Die **Buch- und Medienpraxis** kooperiert seit 1997 mit Verlagen, Zeitungen, Museen, Rundfunk- und Fernsehsendern sowie anderen kulturellen Einrichtungen im Rhein-Main-Gebiet. Die Dozent:innen des Programms arbeiten professionell in diesen Berufsbereichen und machen die Studierenden durch praktische Übungen mit dem Erwartungshorizont ihres Berufsfelds vertraut. Am Ende der Kurse steht die Durchführung eigener Veranstaltungen und Projekte durch die Teilnehmer:innen. Das Programm kann berufs- oder studienbegleitend absolviert werden. Über zwei Semester finden an drei Abenden der Woche (Montag, Dienstag, Mittwoch) von 18 bis 22 Uhr insgesamt zwölf Kurse statt. Pro Jahrgang befassen sich die 30 ausgewählten Teilnehmer:innen mit den Themen Lektorat, Audiojournalismus/Hörfunk, Fernsehpraxis, Zeitungsjournalismus, Literaturkritik, Buchgestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement, Ausstellungskonzeption, Buchherstellung (Print und Digital) sowie Digital Marketing und Social Media.



Der **Bewerbungsschluss** für den nächsten Jahrgang (04/2021–02/2022) **endet am 01. Januar 2022**.

<https://www.buchundmedienpraxis.de/bewerben>

Ansprechpartnerinnen: Franziska Haug und Nicola Menzel (Koordination);

Leitung: Prof. Dr. Heinz Drügh. Tel.: 069/798-23626

bmp@lingua.uni-frankfurt.de

<https://www.buchundmedienpraxis.de>